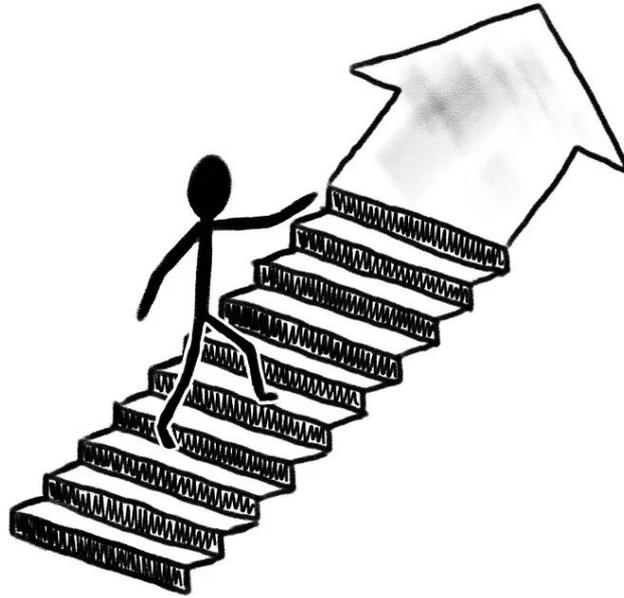


Ganz oder gar nicht!

Die Entscheidung, sich in den Dienst Gottes zu stellen und sein Leben mit Jesus als treuen Begleiter zu gestalten, ist eine ganzheitliche! Keine halbe Sache, denn ich kann mich gar nicht nur so halb für Jesus entscheiden oder so halb ihm und den Menschen dienen. *Die Sache Jesu braucht Begeisterte* heißt der Titel eines Liedes von Alois Albrecht und diese Begeisterung braucht Vollkommenheit – sonst ist es womöglich gar keine wahrhaftige Begeisterung. Den Geist und somit Gott und Jesus Christus in uns wirken zu lassen, braucht Bewusstsein für den Glauben und das gewisse Mitgehen. Damit möchte ich absolut nicht verleugnen, dass Phasen des Zweifelns, des Nicht-Glaubens und auch des Auf-der-Suche-Seins und des Annäherns dazugehören und im Leben existent sowie wichtig und richtig sind. Wer jedoch einmal die große Entscheidung für Jesus getroffen hat und somit sein/ihr Leben als Christ/in gestalten will, hat durch die feste Entschlossenheit dennoch häufig Ressourcen, um Phasen des Haderns zu überstehen – durchaus auch unabhängig von offizieller Kirchenmitgliedschaft.

Im Leben generell ist es doch oft so, dass fest getroffene Entscheidungen eine große Erleichterung und Befreiung mit sich bringen. Zumeist ist klar und deutlich, dass die Entscheidung nicht mehr revidiert wird und der Prozess der Entscheidungsfindung ausreichend durchlaufen wurde, sodass wir hinter dem Entschluss stehen und standhaft bleiben können. Vage Entscheidungen dagegen, die qua Definition schon gar nicht wirklich beschlossen wurden, erschweren das Leben eher. Immer wieder wird der vermeintliche Entschluss überdacht und nimmt in gewisser Weise gefangen, da das Gedankenkreisen nicht endet.

Viel freier macht es, sich ganz und wahrhaftig für eine Sache zu entscheiden und entschlossen einen Weg einzuschlagen – voll Froh- und Wagemut geht es dann voran und vielleicht sogar hoch hinaus. Dies meine ich nicht im Sinne von Karriereleitern, sondern vielmehr in Bezug auf innere Freiheit und auch um im Glauben immer höher hinaus bzw. näher zu Jesus zu finden. Die vollkommene und feste Entscheidung für Jesus und ein Leben mit ihm und in seinem Dienst wird uns befreien und ganz machen.



Evangelium:

Mt 10, 37-42:

37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert.

38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert.

39 Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

40 Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

41 Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten.

42 Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist - Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.